

Posaunen, Predigt, Politik und Pop

Der Kirchentag in Coburg bildet den Abschluss der Lutherdekade. Unter dem Motto „Evangelium feiern“ werden am Reformationstag 5000 Besucher erwartet.

Von Christoph Scheppe

Coburg – Finale im Zeichen der Ökumene: Der Kirchenkreis-Kirchentag in Coburg bildet den Abschluss des Reformationstages. An sechs Veranstaltungsorten um die Moritzkirche und um das Kongresshaus herum gibt es unter dem Motto „Evangelium feiern“ am Dienstag, 31. Oktober, ein vielseitiges ökumenisches Programm (siehe Infobox) für alle Generationen. Die Organisatoren rechnen mit mehr als 5000 Besuchern. Was sie erwartet, erläuterten Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner sowie die Coburger Dekane Stefan Kirchberger und Andreas Kleefeld am Dienstag im Haus Contact.

Zum Kirchenkreis Bayreuth gehören Oberfranken und der östliche Teil Unterfrankens. „Dass wir hier feiern liegt daran, dass Coburg eine authentische Lutherstadt ist“, blickte Greiner zurück auf das Jahr 1530, als Martin Luther während des Reichstags zu Augsburg ein halbes Jahr auf der Veste verbrachte und in der Moritzkirche predigte. Letztere spielt auch am Kirchentag mit Gottesdiensten (10 und 18 Uhr) sowie einem Gospelkonzert (14 Uhr) eine zentrale Rolle. Zugleich ist sie Ort einer Premiere, denn beim Eröffnungsgottesdienst wird neben der Regionalbischöfin mit Dr. Ludwig Schick

„erstmal ein Erzbischof von der Kanzel der Moritzkirche predigen“. Beim Abendmahl tut dies im Verbund mit Greiner der anglikanische Bischof Dr. Martin Warner aus Chichester. Beide vom Posaunenchor ausgestalteten ökumenischen Gottesdienste bilden die geistlichen Säulen des Tages.

Das zentrale Programm, das mehr auf die Erwachsenen ausgerichtet ist, findet im Kongresshaus Rosengarten statt: Schon am Vorabend tritt das Kirchenkabarett „Weißblaues Beffchen“ mit „Die spinnen, die Römer“ (18 Uhr) auf. Am Kirchentag erwartet die Besucher ein „Politischer Frühschoppen“ (12 Uhr) mit den Landes-synodalen und Landtagsabgeordneten Markus Söder (CSU), Peter Meyer

(Freie Wähler), Verena Osgyan (Grüne) und Markus Rinderspacher (SPD). Dabei geht es unter anderem um die Frage, was Luther heute politisch Verantwortlichen zu sagen hat.

Im 2. Obergeschoss präsentieren sich 15 Dekanatsbezirke auf vielfältige Art und Weise (11.30 bis 17.30 Uhr), während um 15.30 Uhr im Saal das Luther-Musical „Hier stehe ich...“ aufgeführt wird. Am Abend (20 Uhr) findet die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung des bayernweiten Song-Contestes der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche statt – ein Wettbewerb, der

von der Evangelischen Jugend und dem Verband für christliche Populärmusik durchgeführt wurde.

Die Salvatorkirche ist neben Kongresshaus und Moritzkirche der dritte Veranstaltungsort. Auch ist um 10 Uhr ein Gottesdienst. Um 11.30 Uhr und 15.30 Uhr rezitiert der Bamberger Schauspieler Martin Neubauer „Luther im Original“, der Melchior-Franck-Kreis spielt Musik aus Luthers Zeit. In einem Ökumenischen Gespräch ziehen Regionalbischöfin Greiner und Erzbischof Schick eine Bilanz zur bisherigen Lutherdekade (13.30 Uhr).

„Dass wir hier feiern liegt daran, dass Coburg eine authentische Lutherstadt ist.“
Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner



„Ökumenischer Schwung“: Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner (Mitte) und die Coburger Dekane Stefan Kirchberger (links) und Andreas Kleefeld erwarten mehr als 5000 Besucher zum Kirchenkreis-Kirchentag. Foto: Christoph Scheppe

Rund um den Kirchentag

- Vor drei Jahren haben die Vorbereitungen für den Kirchenkreis-Kirchentag in Coburg begonnen. Angesichts der zahlreichen musikalischen Programmpunkte sprach Dekan Andreas Kleefeld von einem „klingenden Kirchentag“. Er und sein Amtskollege Stefan Kirchberger dankten der Stadtverwaltung für die große Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung.
- Das vielfältige Programm bestreiten mehr als 700 Aktive aus den zum Kirchenkreis Bayreuth gehörenden Dekanaten. Nach Angaben von Pfarrer Dieter Stöblein, Beauftragter für die Lutherdekade, gehen täglich weitere Nachmeldungen ein.
- Geplant ist, dass um 15.17 Uhr alle Kirchglocken läuten und zur

Das Zentrum für die Kinder ist das evangelische Gemeindehaus Contact, wo sie den Tag bis zum späten Nachmittag verbringen können. Im Mittelpunkt des Programms steht ein Workshop für Kinderchöre mit einer anschließenden Aufführung. Die Jugendlichen sind im katholischen Pfarrzentrum St. Augustin zu Hause. Im Anschluss an den Vortagsgottesdienst wird ihnen dort ein vielfältiges Programm geboten.

Vom Kirchenkreis-Kirchentag erhoffe sie sich noch mehr „ökumenischen Schwung“, denn trotz der Unterschiede seien Evangelium und Verbundenheit international, sagte die Regionalbischöfin und richtete auch an die Angehörigen anderer Weltreligionen eine Einladung.

„Mitmachandacht“ mit der Bitte um Segen und Frieden animieren.

- In der Zeit zwischen den beiden zentralen Gottesdiensten in der Moritzkirche ist durch einen Bus-Shuttle Gelegenheit zum Besuch der bayerischen Landesausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“ auf der Veste Coburg, der bedeutendsten Lutherstätte Bayerns.
- Für Ortsunkundige haben die Organisatoren zwei Info-Punkte auf dem Anger und Albertsplatz eingerichtet, die ganztags besetzt sind.
- Alle Veranstaltungen am Reformationstag sind kostenlos (ausgenommen Landesausstellung). Das komplette Programm steht im Internet (www.kirchenkreiskirchentag.de).